

**Abweichungssatzung**  
**zur Satzung über das Erheben von Erschließungsbeiträgen (EBS)**  
**der Stadt Lorsch vom 27. Mai 1987**

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) in Verbindung mit dem § 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24.03.2010 (GVBl. I S. 119), in Ausführung des § 12 Abs. 3 der Satzung über das Erheben von Erschließungsbeiträgen (EBS) der Stadt Lorsch vom 27.05.1987 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lorsch in ihrer Sitzung am 11.05.2010 folgende Abweichungssatzung beschlossen:

**§ 1**

**Merkmale der endgültigen Herstellung**

Gemäß § 12 Abs. 3 der Satzung über das Erheben von Erschließungsbeiträgen der Stadt Lorsch wird für die nachfolgende Erschließungsanlage abweichend als Merkmale der endgültigen Herstellung folgendes bestimmt:

Die Erschließungsanlage „Teilstück der Straße am Forstbann“ in Lorsch zwischen der „Biengartenstraße“ und der „Von-Hausen-Straße“ gilt ohne Gehweg als endgültig hergestellt.

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Lorsch, den 10.08.2010

Der Magistrat der Stadt Lorsch

gez. Klaus Jäger

Bürgermeister